

# Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pakiatua Neuseeland \* No. 88 \* 28. Nov. 1943.*

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

Auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen sind die allerseits erwarteten grossen Ereignisse nicht in dem Masse eingetroffen, wie anzunehmen man vielleicht geneigt war.

## RUSSLAND.

Jedenfalls ist der grosse "Push" der Russen nach Westen zum Stillstand gekommen dadurch, dass unsere Heeresleitung einen Gegenstoss bei JITHOMIR einlegte und heute noch immer weiter vordringt nach Osten und Norden. Nach den letzten Meldungen aus dieser Gegend ist es uns gelungen, einen Teil der Russen einzukreisen. Aus GOMEL haben wir uns, laut bisher nur deutscher Meldung, in aller Ordnung zurückgezogen. Sonstige wütende Kämpfe werden noch von den Russen aus dem Dnieper-Bogen gemeldet, mit dem dazugehörigen Bumtrara; aber auch wird sich das alte Spiel nur wiederholens marktschreierische Meldungen und nichts dafür!

## BERLIN.

Das arme BERLIN muss in dieser Zeit schwer herhalten. Drei heftige Luftangriffe in dieser Woche hat es erduldet, und die Annahme ist berechtigt, dass schwerer Schaden an Leben und Gebäuden entstanden ist, wenn auch die englischen Meldungen recht übertrieben anmuten.

## ITALIEN.

In Italien hat die 8. Armee zum Angriff angesetzt, aber ist, wie man auf der Karte verfolgen kann, nur über den SANGRO-Fluss gekommen, an dessen Ufer sie schon seit Wochen gekämpft hat und "täglich 3, 5 oder sogar gegen 8 Meilen vorgedrungen" sein wollte; auf diese Weise müsste sie schon längst den Pol im Norden erreicht haben. -

## LIBANON.

Der Libanon ist wieder zur Ruhe gekommen und hat den Demokraten eine ungeheure Schlappe

für ihre Sache eingebracht. Die diesem Volke zugestandene Selbstbestimmung hat es sich erst mit Gewalt und Blutvergiessen und Protesten der arabischen Völker einholen können. Und trotzdem redet der de Gaulle noch fettige Töne, das Syrien immer noch ein Mandatsgebiet der "La Belle France" sei. -

## PAZIFIK.

Nachdem die Amerikaner die Gilbert-Inseln besetzt haben, könnte ein Vorstoss auf die Marshall- und Karolinen-Gruppen wohl erwartet werden, was dann sicherlich einen fühlbaren Gegenschlag seitens Japans zur Folge haben müsste. Bis zum nächsten Schritt der Yankes wird aber noch viel Wasser den Mississippi herunterlaufen, wie wir das von ihnen gewöhnt sind. -

Allgemein ist zu sagen, dass in Europa sicherlich etwas sehr Grosses bevorsteht, denn alle die gemeldeten Äusserungen unserer leitenden Stellen über Vergeltung und über neue Waffen können doch nicht so ohne weiteres aus der Luft gegriffen sein. -

Karte von Südrussland.